

*Die 10 Gebote.
Das königliche Gesetz
im Licht der prophetischen
Heilsgeschichte erklärt:
Bis an den Grenzrand der Zeit.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



Das königliche Gesetz

Satan hat die „festgesetzten Zeiten“ JaHuWaHs verändert!

Der römische Kaiser Konstantin verfügte im Jahre 325 n.Chr. auf dem ersten ökumenischen Konzil in Nizäa, dass die Christen nicht mehr gemeinsam mit den Juden das Passahfest feiern sollten. Er führte deshalb das heidnisch-christliche Osterfest ein, um sie voneinander zu trennen. Der sogenannte Gründer des Christentums, Kaiser Konstantin, war also von dem Geist des Antichristen inspiriert, der sich vornahm die Festzeiten JaHuWaHs zu verändern.

Da das Wort Festzeiten in Daniel 7,25 in der Mehrzahl steht (moédim), wollen wir noch einen kurzen Blick darauf werfen, welche Zeiten Satan

*(Diabolos = der Durcheinanderwerfer)
außerhalb der von JaHuWaH festgesetzten Zeiten
noch verändert hat:*



Das königliche Gesetz

1. Schöpfungsbeginn: 1.Mose 1,1.2

Obwohl in 2.Mose 20,11 ganz eindeutig definiert wurde, dass Gott in sechs Tagen Himmel und Erde geschaffen hat, behauptet Satan: Niemals entstand die Erde durch Schöpfung, sondern durch Urknall vor vielen Millionen Jahren und alles Leben entstand durch Evolution.

2. Tagesbeginn: 1.Mose 1,1-5

Obwohl der Tagesbeginn in der Schöpfungsgeschichte mit dem Sonnenaufgang beginnt und die Zeit des Tageslichtes Tag genannt wird, behauptet Satan:

Der Tag beginnt nach der chronologischen Uhrzeit um nach Mitternacht, zur Zeit der Finsternis, die Gott Nacht nannte.



Das königliche Gesetz

3. Die Woche: 1.Mose 2,1-3

JaHuWaH sagt: Der Sabbat ist der siebte Tag, ein Tag zur Ruhe. Ich habe ihn für Euch bestimmt und festgelegt. Satan behauptet: Nein, ICH lege den Ruhetag für die Menschen fest und so erstellte er einen feststehenden Sonnenkalender und nannte den ersten Tag Montag und ordnete diesem Tag die Ordnungszahl 1 zu, damit der Sonntag als siebenter Tag gezählt wird; Satans Anbetungstag.

(Im März 1975 wurde vom Deutschen Institut für Normung e.V. [DIN-Norm] für die BRD und Westberlin dem Wochentag „Montag“ die Ordnungszahl 1 zugeordnet [DIN 1355]) Siehe Wikipedia.



Das königliche Gesetz

4. Der Monat: Psalm 104,19; Jesaja 66,23

JaHuWaH lässt den Monat mit dem Neumond beginnen, als eine ewige Ordnung. Aber Satans Kalender richtet sich ausschließlich an der Sonne aus und verrückt den Monat in aufeinander gereihte Tage (feststehender 7 Tage Rhythmus) und auch das Jahr im Zeitberechnungssystem JaHuWaHs. Der Neumond wird durch Satan als Zeitbestimmungssystem für den Monat abgeschafft.

5. Das Jahr: 2.Mose 12,2

Der Anfangsmonat im religiösen, prophetischen Jahr seines Volkes, den JaHuWaH festgelegt hat, beginnt im Frühling mit der Ausrichtung des Vollmondes nach der Frühjahrs-Tag-und-Nacht-Gleiche. Und am 14. desgleichen Monats ist auch das Passahfest JaHuWaHs, denn dieser wird als erster Monat (Abib) gezählt. Satan verlegte den Beginn des neuen Jahres auf den Tag nach dem Geburtstag des Papstes Sylvester in den Winter und nennt den ersten Monat Januar.



Das königliche Gesetz

6. Die Geburt des einzigen Sohnes Gottes

Wir wissen heute sicher, dass sich die Geburt Jahuschuas zu einer der festgesetzten Zeiten JaHuWaHs ereignet hatte, die im Herbst stattgefunden haben (Das Laubhüttenfest).

Satan verlegte die Geburt Jahuschuas in den Winter, zur heidnischen Feier der Winter-Sonnenwende auf den 24.12. Der Festtag zur Ehre des Sonnengottes ist der 25.12. und alle feiern diese heidnische Festzeit zur Anbetung Satans.

7. Das Passahfest 3.Mose 23

JaHuWaH bestimmte zum Passahbeginn den 14. Abib, also den ersten Monat des Jahres, der im Frühling beginnt. Satan verlegte sein Osterfest auf Karfreitag, Samstag und den Sonntag als Auferstehungstag nach dem 14. Abib.

Die Auferstehung war am 16. Abib, die Satan ebenfalls in das heidnische Osterfest seines Kalenders verschob.



Das königliche Gesetz

Das ist über die Jahrhunderte schon sehr beachtlich, wie ich meine. Die Frage ist nun: Wie wollen wir heute damit umgehen? Wollen wir Satan diese Siege und diese Ehre zuteilen und ihn dafür anbeten oder wollen wir JaHuWaH folgen, der seinen einzig geborenen Sohn Jahuschua für uns opferte, damit wir Leben in ihm haben?

Wir sollten nicht vergessen, dass es in dem letzten großen Konflikt auf dieser Erde um wahre Anbetung geht. „Aber die Zeit kommt, ja sie ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten. Der Vater sucht Menschen, die ihn so anbeten.“

(Johannes 4,23 Neues Leben)

Teil 2 - Drei Monate in Folge (biblische Beweisführung)

Die Einzelheiten des biblischen Kalenders können genauestens wiederhergestellt werden, wenn wir zu den Ereignissen des Exodus zurückkehren. Nach der langjährigen Gefangenschaft (immerhin über 400 Jahre), sind viele festgesetzte Zeiten und Bräuche verloren gegangen, die JaHuWaH nach so langer Zeit wieder neu einführen musste.



Das königliche Gesetz

Dazu gehörte auch eine Kalender-Reform im Sinne JaHuWaHs; seines Geistes und seiner gerechten Regierung. Diese göttlichen Lektionen sind von lebenswichtiger und heiligster Bedeutung. Sooft die farbenfrohen Geschichten wieder und wieder erzählt wurden, wird ihre Anwendung hinsichtlich der Zeit genauso oft übersehen.

Im ersten Monat Abib, direkt vor dem Auszug aus Ägypten, stellte JaHuWaH seinen Kalender wieder her. Im zweiten Monat Iyar (Ijjar) bestätigte JaHuWaH die Struktur seines vergessenen Kalenders und des wahren Siebenten-Tag-Sabbats auf eine höchst unmissverständliche Weise, als er das Manna vom Himmel sandte. Im dritten Monat stellte JaHuWaH seinen Kalender wieder völlig her und etablierte sein Kalendersystem mit dem Datum der Ankunft Israels am berühmten Wüstenberg Sinai.



Das königliche Gesetz

Moses treue Aufzeichnung des Exodus-Berichtes (Auszug aus Ägypten) offenbart identische Daten und Kalendereinzelheiten für drei Monate in Folge und setzt JaHuWaHs wahren und heiligen Siebenten-Tag-Sabbat fest!

Es ist der Schöpfungs-Sabbat, der in Ägypten aus den Augen seines Volkes verloren ging.

Einen Monat nach dem Auszug aus Ägypten antwortete JaHuWaH auf die Hungerschreie der Israeliten und sandte Manna vom Himmel. Die „himmlische Manna Geschichte“ hatte ihren größten Einfluss in den letzten 180 Jahren gehabt, als JaHuWaH Licht auf seinen heiligen Siebenten-Tag-Sabbat warf, indem er ihn erneut von allen anderen Tagen trennte.



Das königliche Gesetz

Samstag-Sabbathalter haben erfolgreich die Geschichte vom Manna gebraucht, um zu zeigen, dass JaHuWaH den Siebenten-Tag als seinen Sabbat bestimmt hat. Weil dies herausgefunden wurde, indem man den Römisch-Gregorianischen Kalender benutzte, nahm man an, dass Samstag standartmäßig der siebte Tag ist. Folglich war es diesen Christen möglich, zu demonstrieren, dass Sonntag nicht der siebte Tag des Sabbats ist, wie die meisten Kirchen-Christen ihn angenommen haben. Der Sonntag wurde als erster Tag der Woche gezählt aber steht im römisch gregorianischen Kalender an siebter Stelle, mit der Ordnungszahl 7. [DIN 1355]

Vor knapp 20 Jahren wurde jedoch zusätzlich Licht auf die Manna-Geschichte geworfen, welche eine ganz neue Dimension hinsichtlich des Siebenten-Tag-Sabbats bestätigt.



Das königliche Gesetz

Die Wiederherstellung seines Kalenders in einem deckungsgleichen Format für drei Monate in Folge bestätigt, dass er sich eindeutig von unserem „modernen Kalender“ unterscheidet. Heute lehren uns diese Lektionen vom himmlischen Manna, dass JaHuWaH den wahren Sabbat eingesetzt hat, welcher aber weder Samstag noch Sonntag ist!

Durch Gottes Offenbarung wurde erklärt, dass Seinen treuen Nachfolgern noch zusätzliches Licht bezüglich der Sabbat-Wahrheit am Ende der Erdenzeit gegeben wurde. Wir sind alle dazu aufgerufen, treue Beröaner zu sein, welche

„täglich in der Schrift forschen, ob sich dies so verhält“

(Apostelgeschichte 17,11).



Das königliche Gesetz

Zitat aus der Reformationsgeschichte: „Gott hat Kinder, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten. Sie hatten das Licht darüber nicht verworfen. Zu Beginn der Zeit der Trübsal wurden wir mit dem heiligen Geist erfüllt, als wir hinausgingen und den Sabbat noch völliger verkündeten. Dies machte die Kirchen und Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbat-Wahrheit nicht widerlegen konnten. Zu dieser Zeit sahen alle Auserwählten Gottes klar, dass wir die Wahrheit hatten, und sie kamen heraus und erduldeten mit uns Verfolgungen.“

Für viele mag das schockierend sein. Aber diejenigen, die aufrichtig und wahrheitsliebend sind, müssen selbst forschen, beten und flehen. Wenn Du weißt, dass die Wahrheit lebenswichtig ist; wenn Du treu JaHuWaHs wahren und heiligen Siebenten-Tag-Sabbat halten willst, dann nimm dir bitte die Zeit, sorgfältig zu studieren und von Vorurteilen abzulassen.



Das königliche Gesetz

JaHuWaH hat in Seiner göttlichen Weisheit konkrete Zeitdetails in den heiligen Schriften verankert, damit ernsthaft Wahrheitssuchende mit Gewissheit erkennen können, wann die Zeit für Anbetung und Versammlung ist. Im ersten Monat dieser Untersuchung werden Beweise aufgedeckt, die JaHuWaHs ursprüngliche Kalenderstruktur offenbaren.

In 2. Mose 12,1-2 spricht JaHuWaH zu Mose; am ersten Tag des Monats Abib. „Und JaHuWaH sprach zu Mose und Aaron im Land Ägypten: Dieser Monat soll für euch der Anfangsmonat sein, er sei euch der erste von den Monaten des Jahres!“

Er sagt Mose also, dass dieser Monat der erste Monat des Jahres sein soll. Das bedeutete, dass an genau an eben diesen Tag ein neuer Anfangs-Monat begann und somit auch ein neues Kalender-Jahr. Auf diese Weise können wir hier den ersten Tag des ersten Monats des ersten Jahres erkennen.



Das königliche Gesetz

Um den genauen ersten Monat zu bestimmen, müssen wir jedoch weitere Details zu den Ereignissen dieses Monats hinzufügen. Am 10. des Monats wurde ein Passah-Lamm bestimmt (2.Mose 12,3), was jedoch bis zur Schlachtung am 14. des Monats aufbewahrt wurde (2.Mose 12,6). Am 14. des Monats sollte es zwischen den zwei Abenden (zur Zeit des Abendopfers) geschlachtet werden, um das Blut an die Türpfosten zu streichen.

Aus biblischer Sicht bedeutet zwischen den beiden Abenden entweder zwischen 15 Uhr und 18 Uhr Nachmittags oder besser die Zeit, wenn die Sonne ihren Zenit überschritten hat und zu sinken beginnt ca. 12 Uhr und völliger Dunkelheit ca. 18 Uhr. Diese Einteilung kann auch bei den Nachtwachen erkannt werden. Deswegen ist dieser Monat auch immer nach der Frühlings-Tagundnacht-Gleiche.

Jahuschua starb tatsächlich gegen 15 Uhr, zur Zeit des Abendopfers.



Das königliche Gesetz

In 5.Mose 16,1.6 wird bezeugt: „... dort sollst Du das Passah schlachten, am Abend, wenn die Sonne untergeht...“ Der Abend hatte hier also auch die Bedeutung einer Zeitspanne. Die Sonne ging bis zum Mittag auf und wenn die Sonne ihren Zenit überschritten hatte und sich dazu neigte, langsam wieder unter zu gehen, bezog sich das auf den Abend; zwischen 15 und 18 Uhr.



Das königliche Gesetz

Wenn sich die Bibel auf den Tag eines Monats bezieht, deutet sie den Tag buchstäblich auf die Startzählung des letzten Neumondes. So ist der vierte Tag des Monats ganz einfach der vierte Tag seit dem Neumondtag. Der Neumondtag wiederum ist zwar immer der Tag 1 des Monats, kann aber niemals ein Sabbattag sein, wie wir es später in einer anderen Graphik noch sehen werden.

Das Lamm sollte gemäß Anweisung in derselben Nacht des 14. Abib (Auch hier endet der 24h-Tag mit der Nacht) gebraten und in Eile gegessen werden (2.Mose 12,8-11). Der Todesengel sollte um Mitternacht des 14. Abib vorübergehen, dem sechsten Tag der Woche; der Rüsttag genannt wird (Johannes 19,31). Keiner sollte das Haus verlassen, bis zum Morgen des 15. Abib (2.Mose 12,22). Der Pharao rief Mose und Aron in der Nacht des 14. Abib zu sich (2. Mose 12,31) und gab den Befehl aus der Mitte seines Volkes wegzuziehen.



Das königliche Gesetz

Wir lesen dann in 4.Mose 33,2-4 „Und Mose schrieb ihre Aufbruchsorte auf nach ihren Lagerplätzen nach dem Befehl JaHuWaHs; und das sind ihre Lagerplätze nach ihren Aufbruchsorten: Sie brachen auf von Ramses im ersten Monat, am fünfzehnten Tag des ersten Monats. Am zweiten Tag nach dem Passah zogen die Söhne Israel aus mit erhobener Hand vor den Augen aller Ägypter, während die Ägypter die begruben, die JaHuWaH unter ihnen geschlagen hatte, alle Erstgeborenen; und JaHuWaH hatte an ihren Göttern Gericht geübt.“

5.Mose 16,1 ergänzt hierzu: „Beachte den Monat Abib und feiere Passah für JaHuWaH, deinem Gott! Denn im Monat Abib hat JaHuWaH, dein Gott, dich nachts aus Ägypten herausgeführt.“

Dies ist der Beweis dafür, dass der Sabbat nur die Tageslichtstunden zählte!

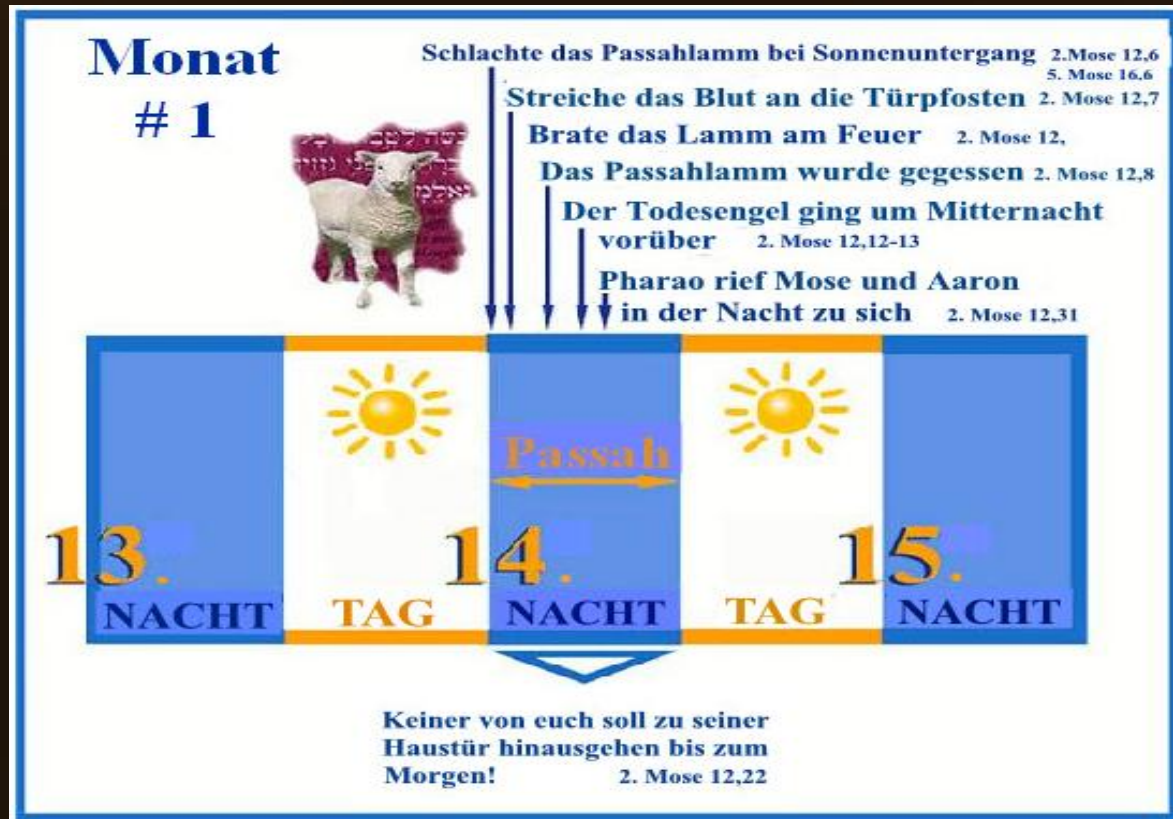
Ansonsten hätte JaHuWaH sein eigenes Gebot übertreten.



Das königliche Gesetz

Somit können wir detailliert beweisen, dass der Auszug in der Nacht nach dem Passah stattgefunden haben muss. Passah war der 14. Abib, wo der Todesengel die Erstgeburt der Ägypter schlug.
Der 15. Abib war ein Sabbattag.

Wiederholt: Datum und Zeit des Auszuges können somit auf den 15. Abib in die Nacht gelegt werden. Die Nacht folgt dem Tage des 15. Abib. Somit wird auch hier erneut sichtbar, dass der Sabbattag nicht mit dem Vorabend beginnt, sondern immer mit Sonnenaufgang.



Das königliche Gesetz

Der Tag nach der heiligen Schrift beginnt also bei Sonnenaufgang und hat nach Definition des N.T. eine Länge von ca. 12 Stunden (siehe Johannes 11,9.10). Im Sommer sind die Sabbatstunden länger als 12h und im Winter kürzer als 12h. Der 15. Abib war ein hoher Festtag, weil der erste Tag des siebentägigen Festes der ungesäuerten Brote dort begann. Dieses Fest endet am 21. des Monats und dauert somit sieben Tage (15. und 21. einschließlich mitgezählt). Wenn man nun ab dem Neumond zählt, so ist Passah, der 14. des Monats, immer der sechste Tag der Woche und wird Rüsttag genannt (Johannes 19,31).

„Dies sind die Feste JaHuWaHs, heilige Versammlungen, die ihr ausrufen sollt zu ihrer bestimmten Zeit: Im ersten Monat, am Vierzehnten des Monats, zwischen den zwei Abenden, ist das Passah JaHuWaHs. Am fünfzehnten Tag dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote für JaHuWaH; sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen.



Das königliche Gesetz

Am ersten Tag soll für euch eine heilige Versammlung sein, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun. Und ihr sollt JaHuWaH sieben Tage lang ein Feueropfer darbringen. Am siebten Tag ist eine heilige Versammlung, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (3.Mose 23,4-8)

Wenn der 15. Abib also ein Sabbat, sogar ein hoher Festtag ist, sind demzufolge der 22. und der 29. Abib ebenfalls ein Sabbat für JaHuWaH. Von 15. sieben Tage abgezogen, ist der 8. Abib auch ein Sabbat für JaHuWaH. Wenn wir jedoch von 8 sieben abziehen, bleibt ein Tag übrig. Dieser Tag ist der Neumondtag und er wird nach der biblischen Kalenderrechnung als der erste Tag des Monats gerechnet.

Dessen ungeachtet wird der erste Wochentag erst nach dem Neumondtag gezählt, so dass die Sabbate immer auf den 8., 15., 22. und 29. des Monats fallen; wie wir es im weiteren Verlauf auch noch erkennen werden und auch graphisch darstellen.



Das königliche Gesetz



In seiner Gesamtheit können wir den ersten Monat wie folgt bestimmen:



Das königliche Gesetz

*Alle gezeigten graphischen Darstellungen
sind in der Sabbatreform Verweisstelle 26
auf der Webseite unter:
Artikel, Studien & Bücher
zu finden.*

Fortsetzung im nächsten Teil ...



Ende Teil 05 A1

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

